

INSTRUMENTAL(GESANGS)PÄDAGOGIK - IGP

Zulassungsanforderungen zum Bachelorstudium

Schlagzeug/Percussion (POPULARMUSIK)

1. **Snare Drum:**
 - a) **Hochrainer** - klassische kl. Trommel
Nr. 17, 21, 22, 23, 79 (1 Stück zur Auswahl)
 - b) **Charly Wilcoxon** - The All American Drummer
Nr. 128, 132, 133, 136 (1 Stück zur Auswahl)
2. **Rock/Funk Groove** mit Fills und kurzem Solo
3. **Swing** mit „Comping“, Fills, „4er“ (mind. 4)
4. **Latin:**
 - a) Jazz Mambo od. Jazz Samba mit Fills und kurzem Solo
 - b) Mambo oder Songo (Cuban), Samba od. Baion (Brazil)
mit Fills und kurzem Solo
5. **Freies Drumset Solo:** (Dauer: ca 1 min) - „tell a story“, - „paint a picture“
6. **Percussion:**
 - a) **Congas:** Pattern mit kurzem Solo (1 zur Auswahl)
Cha Cha (128 bpm), Son Montuno (160 bpm), Songo (170 bpm),
Samba (170 bpm) / optional - **Bongos** (statt Congas): Basic Martillo mit
Variationen und kurzem Solo (140 bpm)
 - b) **Cajon** - 1 Pop, Rock oder Funk Rhythmus mit Fills (94 bpm)
 - c) **Small Percussion:**
Hand A spielt: 16th mit Shaker oder Schellenkranz (80 bpm)
Hand B spielt: an Timbales side Stick ‚Samba Clave‘ oder
‚Mounted‘ Samba Agogo Bell oder Maracatu Agogo Bell

Bei der Zulassung gelten ausschliesslich die oben angeführten Anforderungen. Bei der Anmeldung unter Werke bitte „Infosheet Anforderungen Schlagzeug/Percussion (Populärmusik)“ (pdf) eintragen.
Es ist keine Bandbegleitung/Playalongs erforderlich!

Auf rhythmische Sicherheit, Groove, Sound, Dynamik und musikalische Vorstellung in den jeweiligen Stilen sowie auf technische Beherrschung des Instruments wird Wert gelegt. **Bitte unbedingt vor der Aufnahmeprüfung mit den verantwortlichen Lehrenden in Verbindung treten!** (www.ipop.at)

Anmerkungen zur Erstellung des Bewerbungsvideos Schlagzeug/Percussion (Populärmusik):

Die Anforderungen zur Zulassungsprüfung entnehmen Sie der oben angeführten Liste.
Die Gesamtspielzeit sollte 20 min nicht überschreiten!

1. Selbstidentifikation (Vorstellen mit Name und gut sichtbarem Ausweis)
2. Platzieren einer Uhr mit gut sichtbarem Sekundenzeiger (bzw. Digitaluhr, Stoppuhr, etc.)
3. Für jedes Instrument ist eine optimale Kameraposition zu gewährleisten!
Falls möglich, Abspielen des Programms in einem Durchgang ohne Unterbrechung!
Schneiden des Videos ist nicht erlaubt. Ausnahme: wenn sich die benötigten Instrumente nicht in einem Raum befinden bzw. das Neupositionieren der Kamera zu viel Zeit in Anspruch nimmt. In diesem Fall ist ein durchgehendes, ungeschnittenes Video pro Instrument zu erstellen. (dh.: Snare Etüden, Vorträge am Drumkit, Percussion)

Jede Verwendung von Hilfsmitteln (Metronom, Stimmgerät, etc.) ist untersagt.
4. Erläutern Sie zu Beginn des Videos in wenigen Sätzen, weshalb Sie in Wien studieren möchten.

Es ist dafür zu sorgen, dass die Ton und Bildqualität bestmöglich ist.
Keine Verzerrung der Audioaufnahme, bzw stellen Sie sicher, dass das Video nicht zu dunkel ist (ausreichendes Licht!)

Sollten Sie Fragen haben dann setzen Sie sich bitte mit dem Vorsitzenden der Prüfungskommission Univ.-Prof. Mario Lackner - email lackner@mdw.ac.at in Verbindung.